

**Wichtiger Roter-Kreuz-Verlag.**

Ⓜ  
Geschichtliche Entwicklung der Fürsorge für  
im Felde verwundete und erkrankte Krieger  
mit besonderer Berücksichtigung der frei-  
willigen Hilfsstätigkeit und der Organisation  
der freiwilligen Krankenpflege von heute.

**Zwei Vorträge,**

gehalten im Informationskurs für  
Delegierte der Bayerischen freiwilligen  
Krankenpflege in München am 30. und  
31. März 1908

von **Dr. Wilhelm Kelferich**  
Generalarzt z. D.

Ladenpreis 80 ₤, in Rechnung 60 ₤,  
bar 55 ₤.

Da der Reinertrag des Büchleins dem  
**Bayerischen Landeshilfsverein vom  
Roten Kreuz**  
zugute kommt, bitte ich besonders  
**bayerische Handlungen**  
um nachdrückliche Verwendung.

**Halder-Cramer  
Handbuch**

für freiwillige Sanitätskolonnen.

Nach den heute geltenden amtlichen Be-  
stimmungen neu bearbeitet und in

**vierter Auflage**

herausgegeben von

**Dr. Hermann Cramer,**  
Stabsarzt d. R.,

Führer der Sanitätskolonne Zehlendorf-  
Berlin, derzeitiger 1. Schriftführer der  
Führer- und Ärzte-Versammlung deutscher  
freiwilliger Sanitätskolonnen.

Ladenpreis 80 ₤, in Rechnung 60 ₤,  
bar 55 ₤.

**Leitfaden  
für erste Hilfeleistung**

Verband- und Transportlehre.

Von **Dr. E. Rothenaicher,**  
Oberstabsarzt in Reg.

Mit vielen Abbildungen.

**Dritte Auflage.**

Ladenpreis 80 ₤, in Rechnung 60 ₤,  
bar 55 ₤.

Ich bitte, diese Schriften allen Sanitäts-  
kolonnen, Vereinen vom Roten Kreuz, deren  
Beamten und Ärzten vorzulegen.

Ich liefere in jeder Anzahl bedingungs-  
weise.

Heidelberg, November 1909.

**J. Hörning, Verlag.**

Soeben erschien:

**Sexualität und Sittlichkeit**

von **Paul Bader.**

Zweite unveränderte Auflage.

Preis 2 *M.*

**Leipziger Zeitung** schreibt: „Der Verfasser hat eingehende Studien gemacht, z. B. auf dem Gebiete der **Völkerpsychologie** usw. Er hat aber auch wertvolle eigene Beobachtungen verwoben. . . . Er gibt wertvolle **praktische Anweisungen**. . . . Von besonderem Interesse ist die Charakteristik der verschiedenen geschichtlichen und **modernen Richtungen** auf dem Gebiete der Aufklärung usw.“

**Vogtländischer Anzeiger:** „Der Verfasser bietet im Lichte der Völkerpsychologie eine Fülle von **Hochinteressantem** und somit reiche Anregung. . . .“

**Leipziger Lehrerzeitung:** „Bader geht dem Problem bedeutend umfassender zu Leibe als A. . . . In seinen Ausführungen ist der Versuch gemacht, an der Hand der **Tatsachen der Völkerpsychologie** für die Massnahmen zur Veredelung der Sitten eine breitere Grundlage zu schaffen. . . .“

Bestellzettel anbei.

Leipzig, 18. November 1909.

**Otto Borggold.**



Muth'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

Ⓜ Soeben wurde vollständig und nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

**Geschichte der Musik**

von

**Dr. Karl Storck.**

Mit Buchschmuck von **Franz Stassen** und einem Bilde **Beethovens**.

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage.

4.—7. Tausend.

Einband nach Entwurf von **Peter Schnorr.**

Preis geheftet 12 *M.* In elegantem Halbfranzband 15 *M.*

In Rechnung mit 25% bar mit 33 1/3%, auch für den Halbfranzband.

Die starke erste Auflage des schönen Buches ist dank der Tätigkeit des Sortimenters in wenigen Jahren verkauft worden, und jetzt, wo das ganze Werk, insbesondere aber die Zeit von **Richard Wagner** bis zur Gegenwart, durchaus neu bearbeitet und erweitert vorliegt, wird die Nachfrage seitens aller Musikfreunde besonders lebhaft werden.

Nach dem Urteil hervorragender Fachmänner wie der Presse ist das Storck'sche Werk die **beste moderne Musikgeschichte**.

Überall, wo gute deutsche Musik heimisch ist, wird das Buch Freude bereiten; in besonderem Masse eignet es sich zum

**Geschenk für das bevorstehende Weihnachtsfest.**

Erfreudeten Firmen liefern wir gern, soweit noch nicht bestellt, ein in Halbfranzband gebundenes Exemplar in Kommission. Prospekte noch zu Diensten. Barauslieferung in Leipzig und vorrätig in allen Barsortimenten.

Urteile der Presse:

„Kaum ein anderes Werk wird auf diesem Gebiet dem ernstesten Musikfreund mehr Anregung, Belehrung geben, als die Musikgeschichte von **Dr. Karl Storck**. Sie führt tief in das Wesen der Kunst und der einzelnen Künstler ein. Dabei ist der Stil immer vornehm, warm und von sprachlicher Schönheit. . . . Für das Kunstleben der Gegenwart gewinnt man feste Anhaltspunkte zur Beurteilung, was man von den meisten, nur rückwärts schauenden Werken dieser Art nicht sagen kann.“  
**Allgemeine Musik-Zeitung.**

„Die Storck'sche Musikgeschichte gehört ins deutsche Haus, in dem man ehrlichen und treuen Sinn für die Kunst hegt. Dort wird sie vielfachen Nutzen stiften.“  
„Die Musik“, Berlin.